

PRESSEDIENST



Nr. 5

vom

30. Januar 2008

Termine

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

Wann? Donnerstag, 7. Februar 2008, 17.00 Uhr
Wo? Städtisches Klinikum Dessau, Cafeteria
Was? **Besichtigung des MVZ, Erläuterungen zum Belegungsgrad und zu Investitionen**

Anfragen und Informationen

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Nichtöffentlicher Teil

Mitteilungen

- siehe Folgeseite -

Dessauer Leihgaben im Frankfurter Städel-Museum

Mit drei Gemälden ist die Anhaltische Gemäldegalerie zurzeit auf der bis Mitte Februar in Frankfurt/Main laufenden Cranach-Ausstellung vertreten, die dort im Städel-Museum äußerst erfolgreich läuft.

Zu sehen sind über 100 Werke von Lucas Cranach dem Älteren (1472-1553) aus allen Schaffensphasen. Ein zentrales Anliegen der Ausstellung ist es, den Ursachen des Erfolgs Cranachs nachzuspüren. Im Anschluss wird die Cranach-Ausstellung mit den Dessauer Leihgaben von Mitte März bis Anfang Juni 2008 in der Royal Academy of Arts in London zu sehen sein.

Auch im vergangenen Jahr waren Kunstwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau als Leihgaben für Sonderausstellungen sehr gefragt. Noch kurz vor Weihnachten ging das Gemälde „Blick auf die Villa Albani bei Rom“ von Jacob Philipp Hackert (1737-1807) in einer speziellen Klimakiste auf seinen weiten Weg nach Caserta in Süditalien, wo derzeit in dem berühmten Palazzo Reale eine große Hackert-Ausstellung anlässlich seines 200. Todestages das Schaffen dieses herausragenden Malers würdigt, der die ideale Landschaftswiedergabe maßgeblich mit geprägt hat.

Viele weitere Cranach-Meisterwerke sind aber nach wie vor in der Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie zu bewundern.

Abbildungen (siehe Anlage):

Lucas Cranach d. Ä. (1472-1553), Die Erziehung der Jungfrau Maria (Inv.-Nr. 8)

Lucas Cranach d. Ä., Die Heilige Familie mit Engeln (Inv.-Nr. 9)

Lucas Cranach d. Ä., Margarete von Österreich (1480-1530) (Inv.-Nr. 13)

Ferienangebote im Tierpark

In der Ferienwoche wird vom 4. bis 8. Februar 2008 nahezu der gesamte Tierpark zu einem „gläsernen Unternehmen“, wenn die Besucher einen Einblick in den Zooalltag erlangen und einen Blick hinter die Kulissen werfen können. Hautnah ist dann zu erleben, wie sich die Tierpfleger um ihre Schützlinge kümmern. Ein Orientierungsplan, den jeder Besucher am Eingang erhält, erleichtert die Suche nach den einzelnen Aktionspunkten.

Wie wird ein Pferd gestriegelt, wer frisst am liebsten Mehlwürmer, wie sieht ein Tiergehege von innen aus? Tierpfleger wissen Antworten auf (fast) alle Fragen. In der Futterküche kann man sich zudem über den Speiseplan der Tiere informieren.

A propos: wer kümmert sich eigentlich um die vielen kleinen und großen Reparaturen und wer macht den Tierpark so schön? Auch diese Frage bleibt nicht offen und man kann den Handwerkern und Gärtnern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und hier und da sogar selbst Hand anlegen. Für die jüngsten Besucher gibt es eine Bastelecke, in der Tiermotive aus Tonkarton angefertigt werden können.

Die Veranstaltungen finden in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt. Gruppenbesucher melden sich bitte telefonisch unter 0340-614426 an.

Lesung mit Annekathrin Bürger

Annekathrin Bürger liest am **Freitag**, den **22. Februar 2008**, um **19.30 Uhr** in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und aus ihrem autobiografischen Roman „Der Rest, der bleibt. Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“.

Geboren 1937 in Berlin, wurde sie 1955 von Regisseur Gerhard Klein für die Hauptrolle seines Films „Eine Berliner Romanze“ entdeckt und stieg in den 60-er Jahren neben Angelica Domröse zur beliebtesten jungen Schauspielerin der DDR auf. Sie spielte in mehr als 60 Filmen der DEFA und des DFF mit und ist bis heute Mitglied des Ensembles der Volksbühne Berlin. Zuletzt war sie u. a. im "Tatort Leipzig" zu sehen sowie in dem Kinofilm „Meer is nich“.

Annekathrin Bürger ist geblieben, als andere die DDR verlassen haben, doch angepasst war sie nie – im Gegenteil. Das Zeugnis einer großen DDR-Schauspielerin, das Lebensdokument einer geradlinigen Frau, kämpferisch, weise und bescheiden zugleich.

Ihr Buch „Der Rest, der bleibt...“ enthält viel mehr als nur die Erinnerungen einer Schauspielerin, die ein Filmstar war in einem Land, das eigentlich keine Stars wollte. In diesem ungewöhnlichen deutsch-deutschen Schicksal spiegelt sich die bewegte Geschichte des Landes ebenso wider wie die jener Menschen, die als große oder kleine Rädchen im Getriebe die Zeit gestaltet und verändert haben.

Eintrittskarten für die Gemeinschaftsveranstaltung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und der Buchhandlung & Galerie „7 Säulen“ in Dessau-Roßlau sind für 10 Euro an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen sind unter der Rufnummer 0340 204-2048 möglich.

Krötenhof veranstaltet Ferienfreizeit

Das JKS Krötenhof lädt auch in diesem Jahr wieder zu einer Ferienfreizeit ins Naturbad Kühnauer See ein. Geplant ist diese für Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren. Eltern können ihre Kinder ab sofort zu den folgenden drei Durchgängen anmelden:

1. Durchgang vom 14. bis 18. Juli 2008
2. Durchgang vom 21. bis 25. Juli 2008
3. Durchgang vom 28. Juli bis 1. August 2008

Der Tagesablauf ist dergestalt, dass die Kinder sich früh am Busbahnhof treffen, gemeinsam zum Kühnauer See fahren und dort den Tag verbringen. Sie kehren am späten Nachmittag zum Dessauer Busbahnhof zurück. Die Kosten pro Durchgang belaufen sich auf 55,00 Euro. Im Mittelpunkt der Freizeit stehen Spiel, Sport und Kreatives Arbeiten, Wanderungen sowie Exkursionen. Anmeldungen werden im Krötenhof direkt oder telefonisch unter 0340 21 25 06 entgegen genommen.

Naturkundemuseum lädt in den Winterferien Kinder ein

Die Sonderausstellung: „**Unter unseren Füßen – Lebensraum Boden**“ ist auch noch in den Winterferien im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau zu sehen. Die Laufzeit dieser sehenswerten Sonderausstellung endet am 2. März 2008. Übrigens: am Rosenmontag ist das Museum zusätzlich geöffnet!

In den Winterferien werden noch folgende Veranstaltungen für Kinder angeboten:

Herstellen einer Schamanen-Maske vor dem Rentierjägerzelt

Mo., 4. Februar 2008, 9.00 – 16.00 Uhr

Rentierjäger waren Nomaden, deren Überleben vom Jagderfolg abhängig war. Die Schamanen waren Mittler zu Geistern, die die Jagdbeute ermöglichten. Sie verwandelten sich dabei selbst mit Hilfe einer Maske in ein Tier.

Zum Herstellen einer Schamanenmaske dienen authentische Bildvorlagen.

Basteln von Spinnen und Insekten

Di., 5. Februar 2008, 9.00 – 16.00 Uhr

Beim Basteln von Spinnen- und Insektenmodellen aus Steinen und Pappen lernen die Kinder den Grundaufbau dieser beiden Tiergruppen kennen. Selbst ausgemalte und gefaltete Papiersmetterlinge können nach der Aktion auf Gleitflug geschickt werden.

Wir bauen ein Mammut-Modell

Mi., 6. Februar 2008, 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Mammute waren Großsäugetiere, die auch in unserer Region in der Eiszeit lebten. Im Museum ist eine Mammutsteppe im Modell nachempfunden. Jedes Kind kann selbst ein Mammut-Modell unter Anleitung bauen. Die Aktion dauert 45 – 60 Minuten und wird mit bis maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Eine Voranmeldung unter Tel. 214824 ist erforderlich.

Wir basteln Frösche

Do., 7. Februar 2008, 9.00 – 16.00 Uhr

In der Auenausstellung sind viele präparierte Tiere zu sehen. Aus verschiedenen Materialien können präparierte Tiere nachgebaut werden. Heute sind Frösche an der Reihe, die in der Ausstellung aus Stein und Pappe gebastelt werden können.

Vorlesestunde

Fr., 8. Februar 2008, 9.00 – 12.00 Uhr

In der Ausstellung „Unter unseren Füßen – Lebensraum Boden“ werden die Kinder vom Maulwurf Gabowski in seinem Maulwurfshügel begrüßt. Hier werden lustige und lehrreiche Tiergeschichten vorgelesen.

Die Veranstaltungen sind besonders für Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse geeignet. Es wird der normale Museumseintritt erhoben. Das Material wird gestellt. Weitere Infos unter 0340 21 48 24.